



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Ein Projekt von



Deutscher Verband für
Landschaftspflege



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN
IN PUBLICA COMMODA
1737 1737



sowie 11 weiteren Partnern

Einladung

Herzliche Einladung zur Auftaktveranstaltung des Verbundprojekts „Rebhuhn retten – Vielfalt fördern“ in Thüringen

Am 31.05.2024 um 10:00 Uhr eröffnen wir die erste Rebhuhn Schutzmaßnahme und der Umweltminister Bernhard Stengele übergibt uns den Förderbescheid des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz

Dazu laden wir herzlich ein!

Gemeinsam mit der Jägerschaft, Landwirten und Kartierern organisieren die beiden Natura 2000-Station Gotha/ Ilm-Kreis und Mittelthüringen sowie der Verein Stiftung Lebensraum e.V. seit drei Jahren ein Rebhuhn Monitoring im Thüringer Becken.

Jetzt ist es uns gelungen als offizielles Projektgebiet beim bundesweiten Rebhuhnschutz „Rebhuhn retten – Vielfalt fördern“ teilzunehmen und Fördermittel für die Umsetzung von Maßnahmen einzuwerben.

Das möchten wir mit Ihnen/Euch feiern!

Programm:

10:00 Uhr: Begrüßung durch Minister Stengele

Übergabe des Förderbescheids

10:15-10:45

Dr. Stefan Jaehne (Vogelschutzwarte Seebach): aktuelle Situation des Rebhuhns in Thüringen

Magdalena Werner (Natura 2000-Station Gotha/ Ilm-Kreis): Vorstellung des Projekts

Niko Scheringer (Jäger): Informationen zum Monitoring und dem Rebhuhn in Großfahner

Robert Scheringer (Landwirt): Informationen zum Landwirtschaftlichen Betrieb und den Schutzmaßnahmen

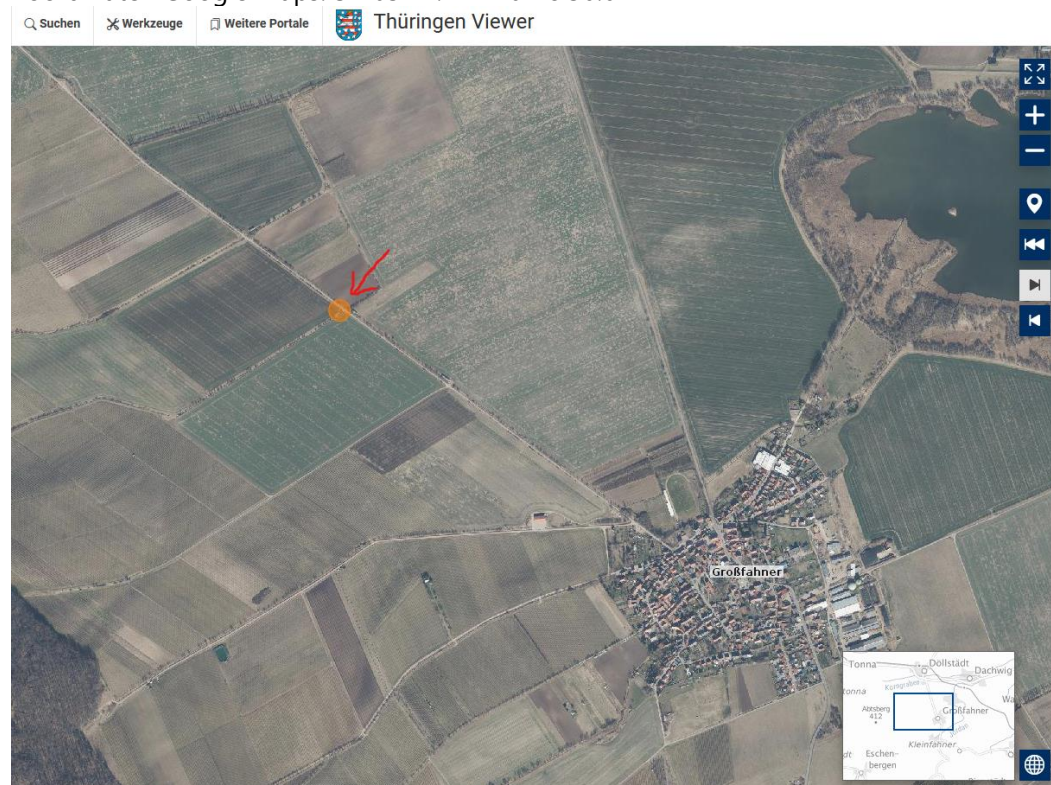
10:45 Uhr: Aufstellen Maßnahmenschild

Anschließend kleiner Umtrunk und Zeit für individuelle Fragen und Gespräche

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

Treffpunkt: Brachstreifen nördlich Großfahner (am Sportplatz links vorbei nach Nordwesten)

Koordinaten Google Maps: 51°03'47.1"N 10°48'36.6"E



HINTERGRUND

Das Verbundprojekt „Rebhuhn retten – Vielfalt fördern!“ wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert. Das Teilprojekt der Natura 2000-Stationen Gotha/ Ilm-Kreis und Mittelthüringen und Stiftung Lebensraum e.V. erhält außerdem Fördermittel von Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Pressekontakt: Sabine Richter, Deutscher Verband für Landschaftspflege, Promenade 9, 91522 Ansbach, Tel: 0981/180099-22, E-Mail: s.richter@dvl.org

Fachkontakt: Desirée Seifert, Deutscher Verband für Landschaftspflege, Promenade 9, 91522 Ansbach, Tel: 0981/180099-29; E-Mail: d.seifert@dvl.org

Projektkontakt: Magdalena Werner, Natura 2000-Station Gotha/ Ilm-Kreis, Markt 15, 99689 Drei Gleichen, Tel: 0176 78842471; E-Mail: m.werner@nfga.de